

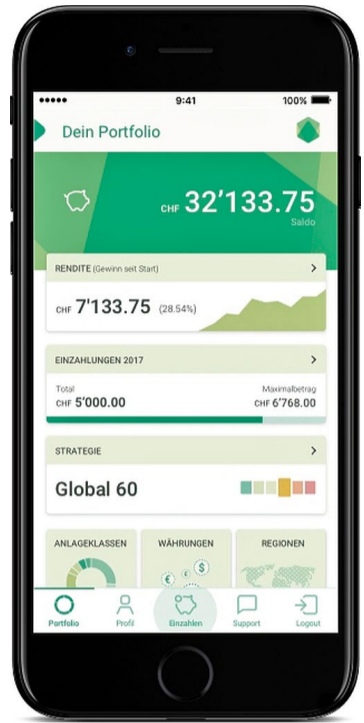
Eine App für die Säule 3a

Vorsorge Das Startup Viac hat ein kosteneffizientes Produkt für die Säule 3a entwickelt. Partner dafür zu finden, war allerdings schwierig.

PETER MANHART

Wie viele Franken spart ein Anleger in rund vierzig Jahren, wenn er 1 Prozent weniger Gebühren pro Jahr für ein Anlageprodukt bezahlt? Daniel Peter, der Initiator des Jungunternehmens Viac, beantwortet die Frage gleich selbst: «Über den Daumen gepeilt mehr als 100 000 Franken.» Diese Erkenntnis war für ihn und seine Co-Gründer Jonas Gusset und Christian Mathis Anlass, eine App zu entwickeln, die im Bereich Säule 3a einzigartig ist. «Es hat uns gestört, dass die Altersvorsorge so spießig wirkt und die Gebühren so hoch sind. Die Standardprodukte sind nicht attraktiv», ärgert sich Daniel Peter, der wie seine Mitstreiter viele Jahre in der Finanzindustrie gearbeitet hat.

Die drei wollten das ändern und den Markt mit einer komplett digitalen Lösung fürs Smartphone umkrempeln. Doch das ist einfacher entschieden als umgesetzt, denn wer Säule-3a-Produkte anbieten will, braucht eine Vorsorge-Stiftung als Partner. «Bei den grossen Finanzinstituten stiess unser Vorhaben nicht auf grossen Anklang – gelinde gesagt», schmunzeln sie heute. Damals war ihnen nicht nach Lachen zumute. Überzeugt haben dann die Pläne von Viac die WIR-Bank respektive deren Vorsorge-Stiftung Terzo.



Viac-App: So haben Säule-3a-Sparer ihr Depot jederzeit im Griff.

Gemeinsam wurde das Projekt einer Säule-3a-App umgesetzt. Volker Strohm, der Mediensprecher der WIR-Bank, ist angetan von der Flexibilität der Lösung: «Per Fingertipp kann ich gemäss meinem Risikoprofil eine von sechs Aktienstrategien auswählen.» Der Aktienanteil variiert dabei von 0 bis 97 Prozent. Umgesetzt wird die Aktienquote ausschliesslich mit Indexanlagen und ETF.

Je nach Strategie betragen die Gesamtkosten (inklusive Produktkosten) zwischen 0,17 und 0,72 Prozent pro Jahr. Je grösser der investierte Aktienanteil ist,

Sauber aufgeschlüsselt
Gebührenstruktur von Viac

Die ausgewiesenen Gesamtkosten umfassen:	Der Kunde bezahlt keine:
Depotgebühr	Grundgebühr
Produktgebühren	Retrozessionen/sonstige Provisionen
Stiftungsgebühr	Performancegebühr
Transaktionsgebühren	Saldierungsspesen
Administrationsgebühr	Gebühren für Ein- oder Auszahlungen

QUELLE: VIAC

desto höher sind die Gebühren. Strategieänderungen sind kostenlos und Kosten werden nur auf den investierten Teil des Vermögens erhoben. Der nichtinvestierte Teil respektive die Barmittel werden von der WIR-Bank verzinnt, und zwar mit 0,3 Prozent pro Jahr.

Christian Mathis ergänzt: «Wir führen monatlich ein Rebalancing durch, so sind unsere Kunden zeitnah gemäss ihrer Zielgewichtung investiert und handeln in der Tendenz antizyklisch. Das ist für die meisten genau das Richtige.» Zudem kann kostenlos ein monatlicher Dauerauftrag eingerichtet werden, das hilft besonders jüngeren Säule-3a-Anlegern, das Sparziel zu erreichen.

Möglich sind die im Konkurrenzvergleich sehr tiefen Gebühren, weil Viac auf einen Verkaufsapparat verzichtet. Teure Bankberater oder Produktverkäufer werden eingespart – daraus resultiert ein Margenvorteil, der dem Kunden durch tiefe Gebühren weitergegeben wird. Und beim monatlichen Handel werden sämtliche Handelsaufträge zusammengefasst und, soweit es geht, intern verrechnet. Im Jargon spricht man von Pooling und Netting.

Browserlösung folgt

3a-Anlagelösungen der Mitbewerber weisen in der Regel mittlere bis hohe Obligationenanteile auf. Viac verzichtet derzeit ganz auf Anleihen. Jonas Gusset meint: «Bonds rentieren zum Teil bereits vor Gebühren negativ, nach Kosten und einer Währungsabsicherung bestimmt. Aus Sicht eines Portfoliomanagers sind solche Investments nicht vertretbar. Zusätzlich werden Zinsänderungsrisiken ins Depot gelegt.»

Darauf angesprochen, ob es denn reiche, lediglich eine App anzubieten, verweisen die Gründer auf die Browserlösung, die kommendes Jahr lanciert wird. Dann wird auch eine Anmeldung per Computer möglich sein. Auch dort soll das Onboarding weniger als 10 Minuten in Anspruch nehmen.



Wie am besten jetzt noch sinnvoll spenden?

Mein Mann und ich möchten noch in diesem Jahr eine Spende an eine Hilfsorganisation überweisen. Können Sie uns etwas Sinnvolles raten?

► Sie können sich an die Zewo, die Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen wenden. Sie setzt sich dafür ein, dass Spendengelder zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich eingesetzt werden. Einen

Überblick über das Hilfswerkuniversum finden Sie auf www.zewo.ch unter dem Stichwort «Hilfswerk suchen». Am besten wählen Sie eine Organisation, mit der sie sich persönlich identifizieren können. Das ist besser, als das Geld auf mehrere Organisationen zu verteilen.

Wie weiter an den Börsen?

Schadet die Unsicherheit in Deutschland nach dem Scheitern der Koalitionsgespräche den Aktienmärkten? Soll ich jetzt verkaufen?

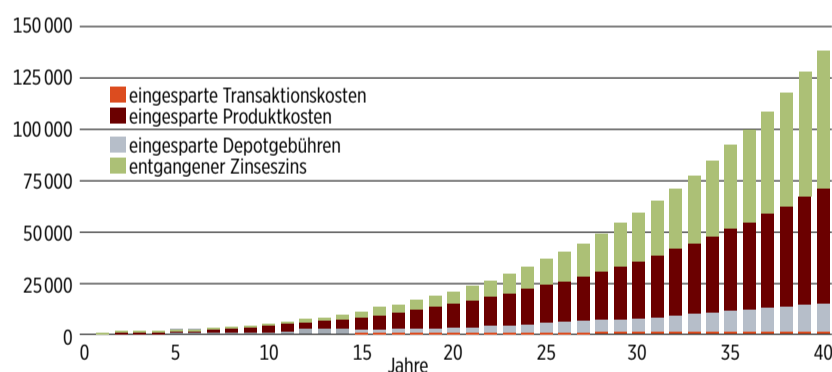
► Bundeskanzlerin Angela Merkel geht geschwächt aus den gescheiterten Verhandlungen hervor, doch sie hat viele Optionen. Die CDU dürfte die stärkste Partei bleiben. Sie kann eine

Minderheitsregierung bilden oder mit der SPD koalieren. Auch Neuwahlen sind möglich. Negative Folgen an den Börsen können natürlich nicht zu 100 Prozent ausgeschlossen werden. Eine ernsthafte Bedrohung sehen wir aber nicht. Die deutsche Wirtschaft wächst weiter und die Arbeitslosenquote ist historisch tief, was für gute Konsumentenlaune sorgen dürfte.

www.handelszeitung.ch/geldberatung

Der Zinseszineffekt wird unterschätzt

Spareffekt im Zeitverlauf mit Viac-Lösung gegenüber Konkurrenz (in Franken)

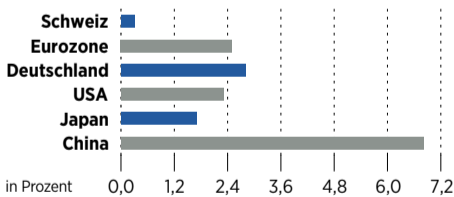


DARGESTELLTE SITUATION: EINZAHLUNGSBEGINN IM ALTER VON 25 JAHREN. ÜBERTRAG VON 10 000 FRANKEN 3A-VERMÖGEN. JÄHRLICHE EINZAHLUNG 6768 FRANKEN. RENDITEANNAHME 5% (ENTSPRICHT CA. GLOBAL 60; RENDITE LETZTE 15 JAHRE IM SCHNITT 6,42% PA. NACH KOSTEN), GEBÜHREN VIAC 0,44% (ENTSPRICHT DURCHSCHNITT ALLER ANGEBOTENEN STRATEGIEN; GLOBAL 60 VERGLEICHSWERT 0,42%). QUELLE: VIAC

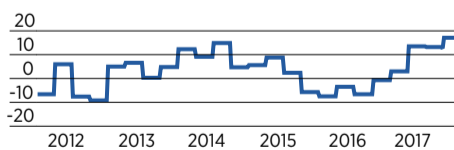
IMPRESSUM

Redaktion Flurstrasse 55, 8021 Zürich, Telefon 058 269 22 80
E-Mail: redaktion@handelszeitung.ch, www.handelszeitung.ch
Verlag Flurstrasse 55, 8021 Zürich, Telefon 058 269 22 20
E-Mail: verlag@handelszeitung.ch
Herausgeberin Ringier Axel Springer Schweiz AG. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen im Sinne von Art. 322 StGB: Le Temps SA
Chefredaktor Stefan Barmettler (bar)
Stv. Chefredaktor Marcel Speiser (spm)
Mitglied der Chefredaktion Tim Höfinghoff (Produktions- und Textchef/tim)
Redaktion Unternehmen: Marc Badertscher (Leitung/mba), Bernhard Fischer (fib), Seraina Gross (rai), Andreas Günter (ag), Marc Iseli (ise) Management: Stefan Mair (Leitung/stm)
Finanz: Sven Millischer (Leitung/ml), Simon Schmid (Chefökonom/ssc), Michael Heim (hec)
Invest: Peter Manhart (Leitung/pm), Carla Palm (cp)
Specials: Roberto Stefano (Co-Leiter/rs), Eckhard Baschke (Co-Leiter/eb)
Redaktion Bern David Vonplon (dvp), Medienzentrum Bundeshaus, Postfach 8223, 3001 Bern
Online Redaktionsleitung «Schweizer Wirtschaftsnetz»: Mathias Ohanian (moh), Karen Merkel (stv. Leitung/me)
Redaktion: Marc Bürgi (mbü), Christian Bütkofer (chb), Julia Fritsche (jfr), Marc Iseli (ise), Gabriel Knapfer (gku), Product Manager: Franziska Dörig
Business Engineer: Christoph Asam. Site- und Social-Media-Manager: Matthias Göbel (mg)
E-Mail: online@handelszeitung.ch
Ständige Mitarbeiter Oskar E. Aeberli (ae), Katrin Bachofen (ba), Kurt Bahnmüller (kb), Gisbert L. Brunner (glb), Andrea Caprez (Illustrator), Urs Paul Engeler (upe), Brigitta Garcia-Lopez (Illustratorin), Fredy Gilgen (fg), Constantin Gillies (cg), Axel Gloger (axg), Fredy Hämmerli (fh), Ille Husmann (New York/nh), Beat Koch (Korrektor), Markus Köchli (mk), Bruno Muff (Illustrator), Michael Rehsche (mr), Pirmin Schilliger (ps), Silvan Wegmann (Karikaturist), Kurt Speck (spe), Rudolf Trefzer (rt), Daniel Tschudy (dts), Jan Vollmer (jv), Robert Wildi (row)
Produktion Layout: Roger Cavalli (Art Director/Leitung), Mario Imondi (stv. AD), Jürg von Arb, Sandra Handler
Bildredaktion/Fotografen: Jannis Chavakis, Andreas Wilhelm, Peter Frommenwiler (Specials)
Korrektur Simone Abegg (Leitung), Sandra Bolliger, Karin Büchler, Cristina Jensen, Carsten Stütz
Sekretariat Yvonne Paul
Leitung Wirtschaftsmedien Uli Rubner
Leitung Marketing Ringier Axel Springer Schweiz Stefan Wilberg
Brand Manager Wirtschaftsmedien Patrizia Serra, E-Mail: patrizia.serra@ringieraxelspringer.ch
Vermarktung Admeira AG. Sales-Service-Anzeigen, Telefon 058 909 99 62, E-Mail: saleservices@admeira.ch, www.admeira.ch
Abonnemente 1-Jahres-Abo Schweiz: Fr. 264.- (inkl. Porto und MwSt.), Europa: Fr. 369.- (inkl. Porto); ¼-Jahres-Abo Schweiz: Fr. 83.- (inkl. Porto und MwSt.), Europa: Fr. 118.- (inkl. Porto). Einzelverkaufspreis: Fr. 4,90/Euro 4,80; Erscheinung wöchentlich (Donnerstag)/50 Ausgaben. Die Publikation «Haustech» wird zweimal pro Jahr beigelegt, sie ist im Abopreis inbegriffen.
Kundenservice-Portal www.handelszeitung.ch/kundenservice, Telefon 058 269 25 05, E-Mail: kundenservice@handelszeitung.ch
Druck Ringier Print Adligenswil AG, Adligenswil LU

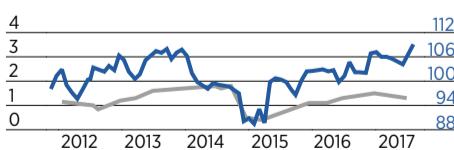
WACHSTUM



IFO WELTWIRTSCHAFTSKLIMA



KOF KONJUNKTURBAROMETER UND BIP



Das **KOF Konjunkturbarometer** ist ein Frühindikator für die Schweizer Wirtschaft. Es ist so konstruiert, dass es der Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts um ein bis zwei Quartale vorausläuft.

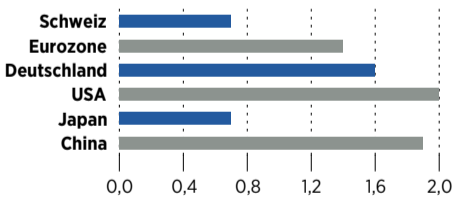
KOF KONSENSPROGNOSEN

Konjunktur (Umfragen)	2017		2018	
	akt. vorh.	akt. vorh.	akt. vorh.	akt. vorh.
Wachstum reales BIP	1,30	1,50	1,70	1,70
Wachstum reale Bau- u. Ausr.	1,80	1,50	2,10	1,80
Wachstum reale Exporte	3,10	3,40	3,70	3,60
Veränderung Konsumentenpreise	0,40	0,50	0,60	0,60
Arbeitslosenquote	3,20	3,20	3,10	3,20

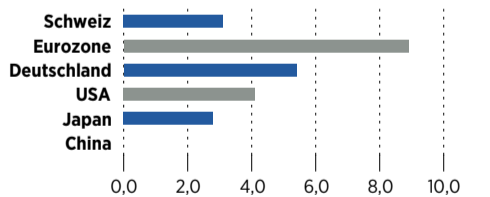
Finanzmärkte (Umfragen)	in 3 Monaten		in 12 Monaten	
	akt. vorh.	akt. vorh.	akt. vorh.	akt. vorh.
3-Monats-Libor CHF	-0,74	-0,74	0,65	-0,57
Kassazins 10-jährige Bundesoblig.	0,00	-0,06	0,21	0,16
CHF / EUR	1,13	1,09	1,13	1,09
CHF / USD	0,98	1,00	0,99	1,01
SPI-Index	10'204	9'988	10'821	10'124

Quelle: KOF, Angaben in Prozent, Stand: 21. September 2017

INFLATION



ARBEITSLOSIGKEIT



KONJUNKTUR

Land	BIP-Wachstum*		Industrie- produktion*	Arbeits- losigkeit**	Inflation**		Detailhandels- umsätze**	Rendite Staatsanleihe	Realzins
	letztes	Prognose			letztes	Prognose			
Schweiz	0,30 (06.17)	1,70 (12.17)	2,90 (06.17)	3,10 (10.17)	0,70 (10.17)	0,30 (12.17)	1,20 (10.17)	-0,13 (11.17)	-0,83 (11.17)
Eurozone	2,50 (09.17)	1,60 (12.17)	3,30 (09.17)	8,90 (09.17)	1,40 (10.17)	1,20 (12.17)	2,90 (09.17)	0,37 (11.17)	-1,03 (11.17)
Deutschland	2,80 (09.17)	1,70 (12.17)	3,50 (09.17)	5,40 (10.17)	1,60 (10.17)	1,40 (12.17)	3,10 (09.17)	0,37 (11.17)	-1,23 (11.17)
Frankreich	2,20 (09.17)	1,30 (12.17)	3,20 (09.17)	9,70 (10.17)	1,10 (10.17)	1,20 (12.17)	2,10 (09.17)	0,72 (11.17)	-0,38 (11.17)
Grossbritannien	1,50 (09.17)	1,20 (12.17)	2,50 (09.17)	4,30 (08.17)	3,00 (10.17)	2,40 (12.17)	2,80 (10.17)	1,31 (11.17)	-1,69 (11.17)
Italien	1,80 (09.17)	0,90 (12.17)	2,40 (09.17)	11,10 (09.17)	1,00 (10.17)	0,80 (12.17)	2,00 (09.17)	1,83 (11.17)	0,83 (11.17)
Japan	1,70 (09.17)	1,00 (12.17)	2,60 (10.17)	2,80 (09.17)	0,70 (09.17)	0,30 (12.17)	3,40 (10.17)	0,03 (11.17)	-0,67 (11.17)
USA	2,30 (09.17)	2,30 (12.17)	2,90 (10.17)	4,10 (10.17)	2,00 (10.17)	1,90 (12.17)	2,80 (10.17)	2,35 (11.17)	0,35 (11.17)

Angaben in Prozent. * Quartalszahlen auf Jahresbasis ** Monatszahlen auf Jahresbasis

SMI-ANALYSE

